

Mit Bilderbüchern kann man ... spielen und gestalten

Ideen zu «Ein Licht im Wald» von Raphaël Kolly

Idee erstellt von:	Imke Freudiger & Julia Moser
Idee	Ein Theater inszenieren (für eine Aufführung)
Vorgehen	<p>Die Lehrperson erzählt die Geschichte szenenweise. Wichtig beim Erzählen der Geschichte ist, dass die Lehrperson in der direkten Rede spricht, damit die Kinder wissen, welcher Dialog zu welchem Tier gehört.</p> <p>Die Kinder spielen diese Szenen (mit Dialog) nach. Die älteren Kinder spielen die Hauptrollen, also die Tiere, die Jüngeren die Pflanzen (ohne Dialog), oder auch die Rollen an die Kinder nach „spielwillig“ und „spielunwillig“ einteilen (innere Differenzierung).</p> <p>Die Szenen sollten mehrmals erzählt und von den Kindern geübt werden, damit die Kinder die kurzen Dialoge verinnerlichen können.</p> <p>Verschiedene Rollen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kaninchen (verschiedene Kinder) • Maulwurf • Habicht • Habicht Freundin (verirrt) • Fuchs • Fuchskind • Hase • Hummel • Bäume • Blumen • Sträucher • Pilz • Mond (Vollmond!) <p>Jedes Kind erhält ein Requisit/Verkleidung/Kopfschmuck, welches seiner Rolle entspricht.</p> <p>Materialien</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bühne oder Kreis • Lichtball z.B. aus gelbem Papier oder Chiffontücher mit oder ohne Lichtquellen) • Kopfschmuck passend zu den Rollen • Gewänder passend zur Rolle (optional)

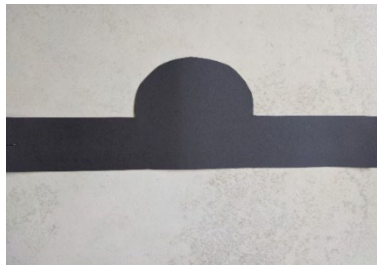
Diese Unterrichtsidee ist transversal und kann vielseitig im Unterricht umgesetzt werden.

- Deutsch (Sprechen)
- Musik
- Überfachliche Kompetenzen (sich präsentieren usw.)
- Gestalten (Requisiten o.ä. selbst herstellen)
- (NMG)

Diese Unterrichtsidee kann z.B. als Projektwoche umgesetzt werden oder aber auch im Unterricht über mehrere Wochen erarbeitet werden. Schön wäre es, wenn das erarbeitete Theater am Schluss aufgeführt werden kann (z.B. Eltern oder anderen Klassen usw.)

Kurze Erläuterung, Hinweise, Tipps

Verschiedene Kopfbedeckungen für die Rollen der Tiere und Pflanzen:



Trennbarer Lichtball aus Papier, ca. 10 cm Durchmesser



	<p>Einfach herzustellende und günstige Kostüme</p> <div style="display: flex; justify-content: space-around;">   </div> <p>Umhänge können für die unterschiedlichen Rollen in verschiedenen Farben genäht werden.</p>
<p>Zyklus / Klasse</p>	<p>Zyklus 1</p>
<p>Mögliche Bezüge zum LP21</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <p>D.3.A.1.b.2 ... können ihren produktiven Wortschatz aktivieren, um sich in verschiedenen Themen und Situationen sprachlich angemessen auszudrücken.</p> <p>D.3.C.1.a.2 ... können in einer vertrauten, selbstgewählten Sprechrolle an einem Spiel aktiv teilnehmen.</p> <p>D.6.A.1.c.1 ... können mit Geschichten oder Szenen daraus auf folgende zwei Arten umgehen, um einzelne Eigenschaften der Figuren, Orte und Handlungen zu erkennen: szenisch darstellen (z.B. Handlung, Gespräch), zeichnerisch umsetzen (z.B. Figuren, Orte).</p> <p>Überprüfbare Lernziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Das Kind kann einen Dialog aus dem BB sinngemäss nachsprechen. • Das Kind kann sich mit einer Rolle identifizieren. • Das Kind braucht die spezifisch vorkommenden Wörter seines Dialogs. • Das Kind macht ganze Sätze. • Das Kind spricht laut und deutlich, damit man es verstehen kann
<p>Weitere Ideen</p>	<p>Tischtheater</p> <p>Kindergartenstufe</p> <p>Tischtheater ist einzeln oder als Vorbereitung zum Theater anwendbar!</p>

Die Lehrperson erzählt die Geschichte szenenweise. Wichtig beim Erzählen der Geschichte ist, dass die Lehrperson in der direkten Rede spricht, damit die Kinder wissen, welcher Dialog zu welchem Tier gehört. Um beim Erzählen das bereits Gehörte nochmals zu wiederholen, kann das bereits Erzählte (z.B. aus einer vorgängigen Lektion) mit einem Tischtheater aufgeführt werden. So sehen die Kinder auch die Dialoge zwischen den Tieren. (Das Tischtheater kann mehrmals eingesetzt werden und langsam und schrittweise werden die Kinder in die Aktivität integriert).

Ist die Geschichte zu Ende erzählt, kann das Tischtheater in die Eigenzeit gegeben werden. Die Kinder könne dort die Geschichte mit ihren Dialogen nachspielen und verinnerlichen.

Dafür braucht es einen kleinen Tisch, an dem die Kinder sitzen oder sich hinknien können. Darauf ist die Wiesen- und Waldlandschaft gestaltet. Die verschiedenen Figuren, also Kaninchen, Maulwurf, Habicht, Fuchs, Hase, stehen als kleine Figürchen (z.B. aus Holz) zur Verfügung.



Ein Hörspiel entwickeln

2./3. Klasse

1. Schritt

Das Bilderbuch muss vorgelesen oder erzählt werden, dann mehrfach mit den Kindern wiederholt werden, damit die Geschichte und vor allem der zeitliche Ablauf bei allen Kindern verinnerlicht worden ist.

2. Schritt

Die Geräusche der Wiese und des Waldes (auch bei Nacht) werden mit den Kindern zusammen besprochen, (Hörbeispiele) und erfahren.

3. Schritt

Das Bilderbuch wird noch einmal vorgelesen oder erzählt und die Kinder überlegen welche Geräusche jetzt zur jeweiligen Szene passend sind. Es

	<p>werden von den Kindern Bilder zu den Szenen des Bilderbuches gemalt, und die Geräusche als Zeichen dazugeschrieben (z.B. Baum umranden für Waldgeräuschen)</p> <p>4. Schritt Die Lehrperson thematisiert Dialoge mit den Kindern und überlegt wie man solche mit Schrift oder Bildern notieren könnte, an Hand einer Beispielszene aus dem Buch, damit nachher auch der richtige Text zur Bilderbuchszene von den Kindern gesprochen wird. Erste Aufzeichnungen / Zeichnungen werden in Kleingruppen von 2-3 Kindern gemacht und untereinander präsentiert und im Plenum evaluiert.</p> <p>5. Schritt Die Kinder übernehmen die Teile des Bilderbuches in denen die Tiere miteinander sprechen als Dialog. Der eigene Dialog wird von den Kindern aufgeschrieben / aufgemalt (wie in Schritt 4 geübt), damit sie wissen, wann sie was sagen müssen.</p> <p>6. Schritt Zusammenfügen der Wiesen- und Waldgeräusche mit den Dialogen zu einem Hörspiel. Die PL erzählt nur noch die Teile des Bilderbuches ohne Dialog. Der ganze verschriftliche / gemalte Ablauf wird vor der Aufnahme im Kreis in der richtigen Reihenfolge ausgelegt, so dass alle Kinder den Ablauf auch sehend verfolgen können. Die Lehrperson oder eins der älteren Kinder zeigt mit einem Stock wo die Erzählung gerade ist, damit alle die Geschichte gut mitverfolgen können.</p> <p>7. Schritt Die Kinder können sich überlegen, welche Musik und Geräusche zwischen den Szenen eingesetzt werden können. Auch hier werden Symbole (z.B. Noten für Musik) oder Bildchen benutzt und ausgelegt.</p> <p>8. Schritt Das Hörspiel wird aufgenommen und in der Gruppe zusammengehört. Nun wird reflektiert was noch besser gemacht werden kann oder ob das Hörspiel bereits so gut ist, dass man es so lassen kann. (Der Reflexionsschritt kann auch als Zwischenschritt zusätzlich zwischen den anderen Schritten eingefügt werden, damit die Kinder lernen ihr Handeln zu reflektieren und zu beurteilen).</p> <p>9. Abschluss Das fertige Hörspiel wird den Eltern entweder an einem Kindergartenanlass vorgespielt (live oder von Band) oder / und über die medialen Kanäle an die Eltern vermittelt, damit sie hören, wie die Kinder das Bilderbuch als Hörspiel erfolgreich umgesetzt haben.</p>
--	--